

teilen den Entwurf des Gesetzes hinsichtlich der Zuständigkeit der Amtsgerichte bis zu Objekten von 800,- mit Briefen und Bedenken. So wurde eine Kommission gewählt, welche objektiv zu haltende Darlegungen der Presse über die Standesinteressen, die erstaunlich gefährdet erschienen, ferner auch den Parteien im Reichstag die Wünsche des Amtshauptmannes unterbreiten soll.

* **Trierbach.** 4. Eine der markantesten Persönlichkeiten der Zentrumspartei, die aus den Tagen des Kulturkampfes her eine gewisse Verübungshabkeit erlangt und dann als Direktor der Paulinenschule in Trier einen großen Erfolg in der Zentrumspresse hatte — Kaplan Georg Friedrich Dassbach — ist gestern in Trier gestorben. Er ist am 2. Dezember 1846 in Hochstaden im Regierungsbezirk Koblenz geboren, hat nach der Volksschule seines Heimatortes das Gymnasium in Birkenfeld und Trier besucht, dann in Trier und Köln Theologie studiert; 1871 wurde er Kaplan in Trier. Während des Kulturkampfes, an dem er selbst teilnahm, wurde ihm 1875 zuerst der schulmäßige Unterricht und dann jede Unterrichtung verboten. Auch als er 1884 als Ausbildungskreis amtierte konnte, wurde ihm der Unterricht verboten. Schon 1874 hatte er das „Paulinblatt“ gegründet und dann 1875 die „Trierer Landeszeitung“ ins Leben gerufen. Parlamentarisch trat er von 1888 zweit im preußischen Abgeordnetenhaus, dann von 1898 an auch im Reichstag auf und wurde bei den letzten Wahlen in seinem Wahlkreis, dem ersten Trierer, Daus-Püm Büsbach, mit 22 878 mit 21 106 Stimmen wieder gewählt. Später er löste als Vertreter der altrömischen Presse eine ganze Reihe, so wurde sein Einfluss auch noch verstärkt durch seine Tätigkeit als Präsident der Trierischen Bauern-Bücherverlags- und Wiedervertrieb. Im Reichstag ist er, der ein charaktervoller und als Volksredner sehr beliebt war, in den letzten Jahren wenig vertreten. Er kannte schon längere Zeit und nutzte sich mehrfach Operationen wegen eines Wagnersitzes unterziehen.

* **Keine Nachrichten.** Der hellertreute Bundesratsberufsmästode für das Großherzogtum Sachsen-Weimar, Geheimer Regierungsrat Dr. Paulsen, ist von seinem Posten abgesetzt worden, um wieder in die engeren Staatsdienste einzutreten. Das neue Weinen wird den Bundesreformen in den nächsten Tagen zugetragen. — Die den Bundesrat eingegangene Novelle zur Gewerbeordnung wird, wie nach den „Künft. R.“ verlautet, eine Einschränkung der Rechtseinheiten jugendlicher Personen vorsehen, um zwar befürchtet anständig der Nachwuchs, die heute noch in Wohl- und Hammelwerken, sowie in Blasenau sitzt und läuft.

Ausland.

* **Kaiser Franz Joseph.** Die Krankheit des Kaisers nimmt normalen Verlauf. Der Apptit ist gut, die Stimmung zweitens gebrückt. Die mikrobiologische Untersuchung des Sputums ergab eine Verminderung der Keimanzahl. Die Inhalationen beklagen die Wölfung des Kaisers. Der Auswurf ist reichlicher, der Husten leichter. Kaiser Wilhelm lädt sich zweimal täglich in Schönbrunn nach dem Besuch des hohen Patienten erholen. — Die abendliche Unterlassung des Kaisers ergab ein leichtes Anwachsen der KörperTemperatur auf 38,6 Grad. Der Appetit ist geringer als gestern. Von der bereits geplanten Ansage von offiziellen Befehlern ist nichts wieder Abstand genommen worden. — Gern heute morgen heißt es: Das Gefüll des Kaisers hat sich weit nicht wesentlich verbessert, jedoch muß es als minder bestreitig und bezeichnet werden, daß die Prognose der Heilungserfolge vermisst und die informatorischen Erkenntnisse im Schwund begriffen sind, eben die Heilungserfolge in die Richtung der Rekonvaleszenz, die heute noch in Wohl- und Hammelwerken, sowie in Blasenau sitzt und läuft, würde in diesem Sinne sofort eine allgemeine Ausbreitung erfolgen.

* **Der spanische Sturm in Wien.** Die Königin-Wilhelmine Karoline von Spanien ist nach Wien abgereist. — Daß der König und die Königin ihren Besuch wegen der Erkrankung des Kaisers aufgeschoben haben, war schon gemeldet.

* **Neue Resolution zur Schiedsgerichtsfrage.** Das dem Haag wird gemeldet: Da einer Besprechung zwischen dem Präsidenten Reidon, sowie dem Delegierten Achim v. Mörckenhall, Bourgeois, von Koenig, Ad. Graf Tornelli und Sobral wurde folgende Resolution gefaßt, die am Abend in einer Sitzung der ersten Kommission eingeführt wurde. Im Sinne der Verständigung und der gegenwärtigen Kommissionen, der das Weinen der Friedenskonferenz ist, daß die Kommission beschloß, der kontrahenten folgende Resolution vorzulegen, die den von jedem Staate in den Abstimmungen und gegebenen Standpunkt vollständig wahr und zugleich allen erlaubt, diejenigen Prinzipien zu befringen, die als einzig anerkannt gelten können; die Kommission ist einstimmig erstanden in der Anerkennung des Prinzips der obligatorischen Schiedsgerichtsregung, weitens in der Feststellung, daß es genügend Streitigkeiten auf dem Gebiete der Auslegung und Anwendung der internationale Verträge gibt, die geeignet sind, der obligatorischen Schiedsgerichtsregung obne jede Reserve unterzogen zu werden. Sie stellt endlich einstimmig fest, daß, wenn der abschließende Abschluß in diesem Sinne nicht möglich war, die Meinungsverschiedenheiten niemals die Grenzen der juristischen Kontroversie überschritten haben, und daß in der gemeinsamen viermonatigen Arbeit alle Staaten der Welt nicht nur gelernt haben, sich zu verstehen und einander zu nähern, sondern daß sich auch im Laufe dieser langen, gemeinsamen Arbeiten ein starkes Gefühl der Gemeinsamkeit der Interessen der gesamten Menschheit gezeigt hat. Diese Resolution wurde mit 40 Stimmen angenommen.

* **Adolf Jäschke amtsunfähig?** Das Blatt „Reich“ verzeichnet das Gerücht, der Minister des Innern v. Jäschke sei amtsunfähig und werde demnächst zum Postsekretär in Berlin ernannt werden. Das Blatt bringt diese Nachricht damit in Zusammenhang, daß die von Jäschke beantragte Übernahme des russischen Gesandten in Teheran vom Koenig nicht bewilligt wurde.

* **Zur marokkanischen Frage.** Die Abgesandten Venen, Hafida, Mohammed el Boujaz und Sulayman Boushent, sind in London eingetroffen. — Wie die „Frankfurter Zeitung“ aus Tanger meldet, hat die Bildung einer deutschen Kommission in Casablanca zur Regelung der Schadensersatzansprüche die Bildung eines französischen Syndikates zum Schutz der französischen Handelsinteressen verordnet. Dieser Mit-

epochen zu beginnen. Wenn es an und für sich verdienstlich sein möchte, die Aufmerksamkeit wieder einmal auf Marokko Variationen über „Zu Steffen sprach im Traum“ hinzuholen, so ist doch gerade für ein befreidiges Marokko Herr Heinrich Vorbeck nicht beruhigend. Statt feingliedrig zu verfahren, ließ der Spieler im Gegenteil die verschiedenen Variationen sehr nachdrücklich sprechen, und ein allmählich herausgedolger Triller hatte wohl gar das Bestreben, den armen Steffen jäh aus Traum und Schlaf zu wecken. Es war das aber längst nicht die einzige Unbereugtheit dieses Klavierwerkes. Nur durch kräftige Selbstkritik wird Herr Heinrich weiter und höher kommen.

* **Adolf Kurtwängler.** In Wien ist der bekannte Archäologe Adolf Kurtwängler, der Direktor der Würzburger Glyptothek, Professor Adolf Kurtwängler, im 55. Lebensjahr gestorben. Er war 1853 in Freiburg als Sohn eines Universitätsprofessors geboren, studierte dort, in Leipzig, Berlin und München bei Hermann Brunn. 1876 bis 1878 bereiste er mit einem Stipendium im Dienste des deutschen Archäologischen Instituts Palästina und Griechenland, wo dann an den Sphäromannischen Ausgrabungen in Olympia 1878/79 mitwirkte und habilitierte sich 1879 in Bonn, woran er als Professor an der Berliner Universität wurde. 1884 außerordentlicher Professor in Leipzig; 1894 erhielt er den Ruf an Bonn nachfolger für Johann F. W. Müller. Seine Säctionen erzielten mehrere Verdienste in fremde Sprachen; seine Reihe 1900/01 nach Argos und Korinth des Pausa-Diogenes hatte bedeutende wissenschaftliche Ergebnisse an ersterem allgemein aufzuweisen. Vom März bis Mai 1903 lebte er die Ausbildung des alten Orkomenos, Peloponnes, wo auch sein deutsches Unternehmen für Griechen-Dionysos, die ihm die Rund der hellenischen Steinmetze wieder durchdringen ließen. Der verdeckte Gelehrte war Vorstand des Archäologischen Seminars und bekleidete mit seiner Professor eine Reihe Ämter. So war er Vorsteher des Museums im Südostgymnasiums Bildhauerwerk bei dem Generaloberpräsidenten der wissenschaftlichen Sammlungen des bayerischen Staates. Seine Vorlesungen über antike Kunst und Archäologie in der Würzburger Akademie, seine Vortragsleistungen, die ihm unterstehenden Schäfe weiteren Kreises zu erhalten, durch Vortragsleistung sie in großes Kenntnis zu bringen, erzielten ihm große Anerkennung. Seit 1896 war er ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Er bekleidete die Glyptothek 1899, als er Professuren über die Wahlen in Berlin, über die Besiedlung in der alten Glyptothek, über die berühmten Sammlungen Sabouroff und Sonnino veröffentlichte. Daneben verfasste er sich in einer Studie über „Kunstrestaurierungen in alter und neuer Zeit“ und wurde anschließend Mitarbeiter der Publikationen der Berliner Archäologischen Gesellschaft, des Vereins der Altertumfreunde der Oberlausitz, der Sammlung griechischer und römischer Vorkunst, der Jahrbücher für slawische Philologie, veröffentlichte gelehrte

glieder des Syndikats gehen als Abordnung nach Paris. — Eine transjapanische Abteilung ist von Ujiba nach der Grenze abgegangen, um gegen die angreifenden feindlichen Truppen, die zur Belästigung des Naga abgerückt waren, zum Defensiven zu versuchen, aber ohne Erfolg. Der Versuch, zu Kamata gegen die Franzosen aufzufallen, ist ebenfalls gescheitert.

* **Besiegung Dover.** „Tribune“ meldet, daß von der Admiralsität der von einer Besiegung am Admiralsplatz in Dover ein Aufstand gegen die britische Flotte sei, die 100 Millionen Sterling betragen.

* **Neues die Antimilitaristen.** Der Kongress der französischen radikalen Partei nahm einstimmig eine Resolution an, in der es heißt, daß die Flotte der Partei sei, ihre Stimme jedoch zu verzagen, die die Organisation der Arme entscheidend durch Abwesenheit in Friedenszeiten, oder durch gewöhnliche Ausbildung und Generalschule in Friedenszeiten, beginne, und daß schließlich jedes Komitee mit den realistischen Parteien abzustimmen sei. — Der Kongress der radikalen Partei nahm weiter eine Tagesordnung vor, in der die öffentlichen Gewalten aufgerufen werden, das Programm der aufgehobenen Reformen zu verwirklichen, insbesondere die der Altersversicherung der Arbeiter und der Landarbeiter und der Güterverkehr. Ferner wurde ein Antrag angenommen, daß die Wohlstand im Westen bei den Wohnen nebenwohnen werden.

* **Die Mehrheit.** Ein Privattelegramm meldet aus Prag: Die Wiener Feuerwehrdirektion der Stadtbezirke beantragte das Prager Feuerwehrministerium, zur Wahrung der Feuerlöscher Sicherung wegen eventueller Auflösung von Personenzügen und besonders wegen gänzlicher Einstellung des zweiten Teils der betreffenden Personenzüge Anträge zu stellen. Die Einstellung der Lokalpersonenzüge wurde das Prager Amteipräsidium verfügt. Auf der Straße Prag—Poděbrady mochten bereits 25 Passagiere abgestellt werden. — Der Feuerwehrchef der Staatspolizei in Prag gab bekannt, daß der Güterverkehr auf der Straße Prag—Kunowice und über diese Straße hinweg, sowie auch die Zug- und Abfahrt sämtlicher Güter zusammengekommenen Güter eingestellt wird.

* **Die Narren.** Die Feuerwehrdirektion der Stadtbezirke beantragte das Prager Feuerwehrministerium, zur Wahrung der Feuerlöscher Sicherung wegen eventueller Auflösung von Personenzügen und besonders wegen gänzlicher Einstellung des zweiten Teils der betreffenden Personenzüge Anträge zu stellen. Die Einstellung der Lokalpersonenzüge wurde das Prager Amteipräsidium verfügt. Auf der Straße Prag—Poděbrady mochten bereits 25 Passagiere abgestellt werden. — Der Feuerwehrchef der Staatspolizei in Prag gab bekannt, daß der Güterverkehr auf der Straße Prag—Kunowice und über diese Straße hinweg, sowie auch die Zug- und Abfahrt sämtlicher Güter zusammengekommenen Güter eingestellt wird.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

* **Die Narren in Mailand.** Zu dem mitgeteilten Unrat wird weiter gemeldet: Noch Arbeiter wurden tödlich, fünf schwer verletzt. Als die Radfahrer hierzu in der Stadt vertrieben, legten alle Arbeiter, die hierzu erhielten, sofort die Arbeit nieder. — In der Stadt herrschte die tiefste Mischnis. Eine große Menschenmenge durchzog die Stadt und zogte die Fabrikarbeiter von Restaurants und Cafés, ihre Sofas an sich. Die Fabrikarbeiter und Peasanten wurden angezogen und die Geschäfte geschlossen, ausgestiegen. Und den bewaffneten Orten wurden Truppeneinfällungen erwartet. In später Abendstunden wurde der Generalstreik angenommen, so daß heute keine Zeitungen erscheinen können.

<p

in Überzeugung der Parteien verbleiben. Nur 15 Betriebe haben die Fortsetzung der Gewerkschaft anerkannt.

* Freiberg, 11. Oktober. (Aus Affäre der Grander.) Bürgermeister steht vor neuen Angriffen, die er offen lassen, dass der Wortplan von länger Hand vorbereitet war. Es hat sich herausgestellt, dass die Freie Beier schon vorher, als sie ihrem Vater den Revolutionsentwurf, sich eine Worte zu beschaffen versucht hat. Sie befürwortete vor längerem Zeit die Grander-Volksfraktion, ihr in einer Freiberger Waffenhandlung einen Revolver mit schärfster Munition zu kaufen. Der Waffenhändler lehnte die Verabfolgung des Revolvers ab, weil die Volksfraktion keine Berechtigung nicht vorweisen konnte. Tatsächlich darauf die Volksfraktion wieder, zeigte eine von der Freie Beier ausgestellte Befreiungsurkunde, dass sie vor dem Revolver stand. Allerdings gab der Händler nur Blankoscheine mit und mochte dem Bürgermeister Beier telefonisch Mitteilung von dem Waffenstall seiner Tochter. Dieser nahm daraufhin seine Tochter die Waffe wieder ab und drohte sie noch einigen Tagen dem Händler wieder zurück. Weil ihr dieser Versuch zu einer Waffensammlung zu gelangen, nicht glücklich, verzog sie sich die Beier dann einen von der Grander Polizeibehörde konfiszierten Revolver eines Selbstmörders, mit dem sie dann die Waffentat ausführte. Das höchstliche Objekt der Bewegung war die Waffentat war, beweist auch folgende Darstellung: Wenige Tage nach Freibergs Tod kamen die Mutter Beier und ihre Tochter - letztere im hellen Kleid - mit einem Wäschewagen vor die Chemnitzer Wohnung Preßlers vor, gefahren. Dann packten beide die ganze Wohnungseinrichtung Preßlers, eine Wäsche, Kleidungsstücke, sogar die Geschäftsstube seines Weinellers in den Wagen, um alles nach Brand mitzunehmen. Beim Einpacken scherte die Freie Beier dem Spezialisten gegenüber, dass es gut wäre, dass Preßler tot sei. Als verherrelter Mann hätte er sie ja doch einmal nicht bestrafen können, und vielleicht hätte er sie, wenn sie gerade in Chemnitz gewesen wären, eben aus diesem Hindernis entflohen. Hieraus ergibt sich, dass es die Freie Beier selbst war, die das ganz unberechtigte Gericht vertrieben, Preßler sei verurteilt.

S. Barten, 11. Oktober. (Die Sogenner-Schlacht von Taubenheim vor Gericht.) Ein heiterer Kampf zwischen jüdischen Gewerken und Sogenner-Schlägern, wobei die Gewerken mehrere Gewerkschaften abgaben und einige Sogenner verwundet wurden, hatte jetzt kein gerichtliches Nachspiel. Am August 2. J. mochten sich in der Gegend von Taubenheim, Oppach und Umgebung eine große Zahl Sogenner preußischer Staatsangestellt, darunter die Sogennerhauptfrau Edith Rose, auf der Straße bei Magdeburg geboren. Robert Weil aus Berlin, Johann Schubert aus Friedrichswalde, Alois Richter aus Friederichswalde, Ferdinand Kraus, über der Zeit und Zeit seiner Geburt nichts angegeben vermag, Josef Reichmann aus Bamberg und Robert Schubert aus Chemnitz, sehr unangenehm bemerkbar; sie traten provozierend auf, und die Gewerkschaften, die sich in einer langen Reihe aufstellten, verfolgten nunmehr die Sogenner, die die Gewerke, die den Streik machten, über die böhmische Grenze nach Schlesien zu entkommen. Als die Gewerken das zu verhindern suchten, ließen sich die Sogenner zur Wehr. Die Gewerken mochten ihre Gewerke schützen, die Sogenner die Straße und hinderten das Abfahren der Wagen, wobei die Weiber und Kinder die Männer zu beden verloren. Eine Angabe Sogenner, vom Hauptmann Rose geführt, dass einen langen Rücken schwang, drang auf die Gewerken ein. Rose schrie den Gewerken zu: "Ich erschöpfe, ich erschöpfe Sie!" Die Gewerken forderten wiederholts mit erhobenem Gewehr die Hande auf, sich zu ergeben, als aber einer der Hauptleute mit seinem Knüppel noch dem Kopf des Gewerken Friederichsweber ausholte, gab dieser Feuer. Durch den Schuss wurde der rechte Arm des Hauptmanns Rose schwer verletzt. Frau und Knüppel landeten sofort herab. Seit entstand ein unbeschreiblicher Lärm; die Gewerken fanden sich nun durch Anordnung weiterer Waffengrundsatz die angrängenden währenden Sogenner vom Platz halten. Da sollte im Augenblicke der höchste Not der Gewerke vorliegen, dass durch die Dampfpfeife der nahegelegenen Ziegelsei die Oppacher Gewerkschaft herbei, und auch die benachbarte Bautzener Gewerkschaft wurde alarmiert. Mit deren Hilfe gelang es, die Bande zu umzingeln, festzuhalten und dem Amtshauptmannsgespann Neufeld zu entführen. Der Sogenner Robert Schubert entkam aber und wollte nun seine Stammgenossen rufen. Am Abend des 2. August traf er mit dem Gewerken Friederichsweber zusammen und rief ihm drohend zu: "Sie haben meinen Schwager erschossen, das werden wir schwer rächen, wir werden Sie stricken!" Der Gewerke nahm dann auch diesen Sogenner fest. Die Auführer der Sogennerbande, die oben angesprochenen Hauptleute, standen jetzt vor dem Bautzener Landgericht, um sich wegen der verübten Rückschläge zu verantworten. Staatsanwalt Dr. Hannsart führte aus, dass die Sogenner zu einer mobilen Landespolizei geworden seien. Hauptmann Rose erklärte als Rücksichtsloser 10 Monate, Joh. Schubert 3 Monate, Rob. Schubert, Weil, Richter, Kraus und Reichmann je 2 Monate Gefängnis. Die Weiber und Kinder der verurteilten Sogennergenossen hatten als Zeuginnen den Justizsaalraum bis auf den letzten Platz besetzt.

Aus Sachsen's Umgebung.

* Zwickau, 11. Oktober. (Gerickestrasse.) In der hierigen Klinik ist ein 17jähriger Lehrling des Glasmalers Schott und Genossen am Sonnabend gestorben.

* Freital, 11. Oktober. (Bericht.) Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Schlosser Cantorbach wurde bis morgen vormittag 9 Uhr verlängert. Es soll noch der Kreisarzt Dr. med. Seifarth aus Radebeul oder Sachsenhändler vor Gericht erscheinen.

* Marienberg, 12. Oktober. (In Wahn.) Der seit Wochen vermisste Nebensturz der "Erziger Volkszeitung", Hugo Mittel, wurde im Wald bei Marienberg als Leiche aufgefunden. Der Tote, der völlig unbeschädigt war, hat nach ärztlicher Feststellung den freiwilligen Hungertod ertritten, wahrscheinlich im Wahn.

Dr. Liebknecht verurteilt!

rr. Leipzig, 12. Oktober.

Um 11 Uhr 20 Min. wurde die Verhandlung wieder eröffnet. Der Oberstaatsanwalt ergriff nochmals das Wort und vertheidigte sich gegen die Behauptung des Angeklagten, als ob der Oberstaatsanwalt Oldhausen sich mit dem Gewerkschaftskreis Oldhausen in Widerspruch gelegt hätte. Wenn der Angeklagte sich von einem seiner drei Verteidiger eine neue Anfrage des Kommentars hätte geben lassen, so würde er bestimmt haben, dass er aus guten Gründen von seiner früheren Ansicht zurückgewichen sei.

Der Gerichtshof setzte sich jedoch zur nochmaligen Verhandlung zurück.

Um 12 Uhr wurde das Urteil verkündet. Es lautete wie folgt: Der Angeklagte wird zu einem Jahr sechs Monaten Haftstrafe verurteilt. Die inkriminierte Schrift wird eingezogen. Der Antrag auf Verhaftung des Angeklagten wird abgelehnt, da Nachverhör nicht vorliegt.

Als der Begründung ist hervorgehoben: Der Gerichtshof war der Ansicht, dass sämtliche Erörtertheile des § 86 vorliegen. Es handele sich hier nicht um ein rein lehrhaftes Buch, auf welches das Gesetz natürlich nicht angemessen werden könnte; auch die Besinnung werde nicht unter Aufdruck gestellt. Strafe sei bestimmt die in dem Buche enthaltene Anforderung zur Ausweitung bestimmter Mittel, der Bildung von Gruppen, Sammlung von Geldern, die Jugendorganisation usw., zu dem aufgezeigten Zwecke der Belästigung des Militärs usw. Es handele sich auch nicht um unbestimmt gehaltene Objekte, sondern um einen Vertrag, der sich selbst darstellt als Vorberichtigung zu einem hochverratlichen Unternehmen, bei dem die Organisation bis ins einzelne gliedert und angegeben ist. Es werde das Arbeitsgebiet geschildert, eine Arbeitsteilung nach Maßgabe des vorliegenden Gesetzes für unwendig erachtet und es werde über die Qualifikation berüngigen Personen entschieden, die als Organisatoren auftreten können; dabei werde herausgehoben, dass es gewandte Deute sein müssten, die solche seien und den Anfangsatz des Gesetzes aus dem Wege zu gehen wüssten. Das Ge- legt verlangt ein bestimmtes hochverratliches Unternehmen. Richtigkeit sei nicht eine konkrete Bezeichnung der Bilder in allen Einzelheiten, es genüge, dass der Angeklagte sich ein Bild in den demokratischen Sogenner gebildet habe. Daraus sehe es aber hier nicht. Das hochverratliche Unternehmen, zu dem der Angeklagte aufgefordert habe, besteht in der gewollten Änderung der Verfassung in einem wesentlichen Punkte, nämlich sowohl die Militärverfolgung in Frage kommt und ironisch spielt der Autor als oberster Richter über Krieg und Frieden entscheidet. Dass der Angeklagte der Ansicht ist, dass diese Änderung eine

gewollte sein werde, hat der Gerichtshof als erwiesen angesehen. Dass eine solche Änderung nur gewollt vorgenommen werden könnte, folge aus der logisch-historischen Entwicklung der Dinge. Daß der Angeklagte für die Anwendung gewolltem Mittel sei, wird aus einzelnen Stellen seines Buches, sowie aus seinen Aussagen auf Parteitagen, wo er zu den Führern seiner Partei in Widerspruch getreten sei, und aus seiner Sellungnahme zu Herold gefolgt. Endlich wird noch als festgestellt erachtet, dass der Angeklagte nicht ein Unternehmen in völlig unabsehbarer Zukunft im Tage gehabt habe, sondern ein solches, das sich in absehbar naher Zeit verwirklichen könnte. Das ergibt sich zweitens aus der Tendenz und dem gezeigten Inhalte der Schrift. Der Angeklagte lasse in seinem Buche die Weltpolitik sehr ungeschickt Möglichkeiten in sich, wirtschaftliche, koloniale und andere, und dieser Möglichkeit müsse beiseite, so frühe wie möglich ein Hindernis durch die Beseitigung des Militärmassus bereitstehen.

Der Antrag auf Abberufung der bürgerlichen Ehrenrechte war abgelehnt, da der Gerichtshof erlaubte Motive für die Handlungsweise des Angeklagten nicht hat finden können. Er in der Überzeugung, dass der Angeklagte nur aus seinen politischen Überzeugungen heraus gehandelt hat, mag sie verfehlt sein oder nicht.

Der Antrag, den Angeklagten zu verhaften, wurde ebenfalls abgelehnt, da Fluchtverdacht nicht vorliege.

Der Wodoprozess hat vor dem Reichsgericht.

rr. Leipzig, 12. Oktober.

Unter großer Beteiligung der Presse und des Publikums begann heute früh vor dem ersten Strafgerichte die Rechtsverhandlung gegen den wegen Wodopfes, begangen an seinem Schwagerunterricht, der Reichsministerialpolizei, vom Schwarzgericht Karlsruhe am 23. Juli zum Tod verurteilten Reichsstaatsanwalt Karl Hau.

Der Vorsitzende, Senatorpräsident Dr. Renge, machte den erledigten Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez aus Marburg, darauf aufmerksam, dass das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Nachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb, die Klagen in einzelne Gruppen zu verteilen und über diese Gruppen zu verhandeln. Der Verteidiger ist damit einverstanden.

Rachdem die materiellen Klagen und eine Reihe prozeßualer Beklärungen der Verteidiger, Reichsanwalt Dr. Diez das Wort. Er bemängelte in materieller Beziehung die Fragestellung. Das Geschworene sei zunächst aufmerksam, das das von ihm eingerichtete Schriftstück enthalten die moralische Rechtfertigung der Reaktion, nicht vorgetragen werden könne. Da die eigentliche Revision mit ihren 45 einzelnen Klagen, die sofort an dem betreffenden Tage der Verhandlung aufgestellt seien, natürlich eine bestimmte Differenz erzeugen. Es empfahl sich deshalb

Werturteile hat das Mittel u. Prioritätsmaß 45. Die Auswertungen stehen hervorragt. — Die Verhältnisse sitzen, sowie die Kriterien der mit einem „bei“, „in“, „unter“, „bedingt“, „Gewissheit“, u. „freie Zeichen“ (f.z.) gekennzeichneten und mit hoher Werte versehenen Posten, sofern sie nicht freie geblieben waren, haben Zulasten I/L. Einzelne Formulare.

Leipziger Kurse vom 12. Oktober.

Berliner Kurse vom 12. Oktober.

Environnement

empfiehlt sich zur Besorgung aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle Nr. Wechsel. An-

Tages-Gewinnliste

10. Sitzung der 5. Klasse 152. Röntgen, Söhl, Quibus-Potterie.

Gezogen am 12. Oktober 1907.
Die Summen, nach welchen die Gewinne fest, das mit 200 Wert gegeben werden.

Der Betrag ist zu verstehen.

| | |
|---|--|
| Mr. 977 208 400 870 (1000) 126 516 691 584 941 571 795 712 672 448 | 579 614 421 73 963 245 246 33296 996 389 352 755 986 594 481 678 |
| 636 1233 374 553 670 80 498 289 (500) 980 466 (1000) 405 433 905 504 | 517 643 508 386 (1000) 217 197 498 34344 44 517 104 99 111 926 915 |
| 432 299 2 272 84 318 211 925 284 141 968 463 927 763 965 803 | 92 512 438 175 187 643 377 376 |
| 576 676 730 455 226 580 66 165 382 109 988 911 458 851 674 (1000) | 35447 544 563 766 110 708 363 226 852 481 635 102 20 809/500 972 |
| 313 485 771 438 219 9 40 328 507 741 563 128 727 428 761 4840 565 598 | 19 727 545 610 754 611 126 11 (2000) 460 (500) 157 390 112 226 36729 |
| 598 617 179 940 27 637 770 74 982 818 82 289 228 226 | 454 (500) 595 601 599 415 461 248 619 89 784 147 256 624 804 801 113 |
| 5504 288 995 (500) 599 415 461 248 619 89 784 147 256 624 804 801 113 | 761 (500) 6720 646 323 142 300 850 964 543 696 302 910 425 625 462 |
| 246 81 722 60 228 (5000) 123 595 711 964 277 689 773 773 727 559 990 (5000) 54 (5000) | 12 277 573 487 613 226 128 795 |
| 688 20 577 1 16 282 377 469 277 270 727 559 990 (5000) 54 (5000) | 49297 542 303 620 489 514 290 552 516 458 573 589 667 815 |
| 682 876 500 88 517 39 3311 789 705 266 888 532 761 882 986 146 894 | 987 826 755 (500) 570 484 417 572 (5000) 238 721 826 409 401 (500) 974 |
| 68 523 710 541 513 (1000) 103 644 66 141 814 545 85 170 635 937 765 (500) | 805 576 246 386 981 127 764 394 561 419 560 588 103 142 442 42597 |
| 825 992 704 306 51 255 (500) 460 488 500 963 321 581 808 234 344 | 887 773 667 72 687 504 703 915 518 756 270 64 729 658 306 380 43678 |
| 622 519 576 562 511 | 573 335 468 589 280 147 644 471 970 157 615 250 866 183 278 814 |
| 10229 (1000) 754 201 (5000) 482 603 864 222 810 654 531 686 | 910 210 470 783 (500) 44636 266 201 288 732 (500) 196 353 440 169 |
| 561 (2000) 919 573 828 603 93 465 677 745 341 256 256 175 886 | 229 142 869 558 531 |
| 854 (2000) 623 (2000) 799 206 868 578 561 407 192 126 700 782 742 228 | 45468 364 485 718 240 529 339 524 705 707 505 366 46088 585 |
| 345 (1000) 257 252 913 12890 89 844 53 714 577 465 801 698 688 (1000) | 622 629 755 220 513 199 741 577 465 801 698 688 (1000) 155 219 713 500 317 854 718 |
| 225 756 63 191 561 74 633 327 12857 566 44 41 (1000) 613 72 195 | 714 644 (1000) 806 474901 (5000) 249 167 769 (5000) 271 464 504 565 |
| 470 849 568 536 461 890 782 665 700 616 581 691 541 127 (500) 628 | 130 728 412 810 782 739 415 806 885 413 537 753 108 849 820 |
| 511 14627 567 548 110 589 962 364 (500) 417 638 580 732 (500) 400 320 | 573 462 (1000) 777 664 (1000) 9 684 588 695 756 (500) 54106 366 597 |
| 91 735 54 | 542 120 838 395 795 119 |
| 15536 882 192 822 893 131 596 848 (2000) 380 428 142 742 582 501 | 554 56724 47 214 798 192 988 166 586 355 718 855 978 832 |
| 458 16764 (2000) 276 384 145 397 519 77 260 598 140 264 608 12 670 | 617 1000 791 500 661 333 654 57368 884 (1000) 892 495 347 216 306 |
| 59 817 112 422 791 17143 445 4 407 871 591 114 265 705 594 440 | 678 291 18 704 815 549 35 584 903 91 156 370 980 131 452 226 660 |
| 928 (500) 826 585 916 462 782 564 507 606 247 647 908 766 118 | 374 646 59291 991 929 127 (2000) 809 964 720 220 6 514 541 634 523 |
| 18281 627 662 500 619 458 444 768 947 609 439 530 588 364 406 629 722 | 542 120 838 395 795 119 |
| 19310 567 (500) 944 (1000) 324 314 454 894 391 12 874 905 428 305 490 | 554 56724 47 214 798 192 988 166 586 355 718 855 978 832 |
| 630 383 836 517 | 617 1000 791 500 661 333 654 57368 884 (1000) 892 495 347 216 306 |
| 20759 916 867 841 841 587 292 294 511 761 894 365 535 817 | 678 291 18 704 815 549 35 584 903 91 156 370 980 131 452 226 660 |
| 287 455 589 306 473 823 15108 255 285 813 (1000) 386 582 686 (1000) | 604 914 328 837 817 (1000) 650 732 |
| 709 571 390 379 754 455 56 91 525 424 387 47 (1000) 22874 416 | 603 839 550 100 591 976 131 691 762 761 (1000) 703 61774 797 487 |
| 74 937 109 689 907 665 155 157 507 607 47 486 126 157 235 237 407 751 | 455 718 912 567 443 411 541 890 279 761 316 369 74 618 308 663 330 |
| 920 24165 484 119 497 628 890 288 312 545 403 222 272 999 973 433 | 811 446 175 481 700 255 320 342 633 621 186 819 583 631 705 701 (1000) |
| 102 1809 180 589 568 484 387 911 235 670 (1000) 25856 281 244 516 244 | 921 344 17 296 511 182 575 406 354 (10000) 872 30 692 706 121 682 |
| 25856 281 640 294 516 237 913 518 387 407 585 990 157 516 244 | 610 63396 902 833 318 675 (2000) 946 545 319 127 363 186 416 889 310 |
| 115 (1000) 105 903 894 473 906 50 2645 500 561 467 75 94 89 | 264 188 176 778 798 500 (1000) 49 715 726 64990 608 769 585 267 291 |
| 49 (20 000) 800 293 68 512 720 492 827 435 415 704 801 630 248 | 132 736 64 121 317 428 85 500 753 349 760 |
| 27750 (500) 480 407 517 944 939 7 629 (2000) 388 244 869 927 514 364 | 65532 600 860 555 273 532 332 50 576 4000 525 250 462 732 |
| 396 28065 623 190 665 554 981 266 61 281 644 305 76 572 219 (500) | 39 304 229 744 511 65645 815 327 601 805 340 835 455 61 680 53 421 |
| 484 764 848 163 187 (2000) 308 29325 434 (500) 591 73 348 413 797 880 | 798 152 50 267 33 162 67101 963 332 518 825 744 779 688 233 342 |
| 741 999 161 89 264 328 864 480 (500) 296 387 42 859 314 (2000) 186 | 800 (500) 247 455 68 48 426 208 8 460 624 175 871 783 549 919 23 229 |
| 34789 226 688 477 20 666 (3000) 601 (500) 265 127 331 763 669 | 68190 421 42 888 927 175 (500) 1 404 521 121 728 340 223 880 669 781 |
| 588 157 963 826 31148 972 310 881 581 537 220 516 854 373 3240 685 240 | 40 250 (1000) 640 132 (1000) 618 (1000) 92 735 69126 775 (1000) 61 2 |
| 743 (500) 612 296 204 238 516 881 581 537 220 516 854 373 3240 685 240 | 802 (3000) 274 494 808 483 (500) 765 683 951 105 793 829 568 721 255 |
| 489 316 592 440 (3000) 846 98 17 34 33 427 260 750 686 564 383 480 | 404 500 45 |

**Vom
englischen Industrieaktienmarkt.**

(Von unserem Londoner Vertreter.)

* Der Markt der englischen Industrieaktien hält sich in allgemeinen recht fest. Freilich unter der Stagnation des Verkehrs leidet auch dieses Gebiet. In Textilwerken wird wieder der letzte Handelsausweis erzielt; auch macht das Nachlassen des indischen Baumwollangebots englischer Waren, sowie der mit der sterker Baumwollwelle verbundene Zusammenhangende lebhafte ägyptische Bedarf gute Stimmung. Textilwaren haben in letzter Zeit gut anziehen können, nur die Preise haben sich nicht geändert. Den Textilwerken haben sich chemische Werte in der Aufwertungsbewegung angehoben. Die Annahme der Chemikalienproduktion im September beweist das Handelsamt um 1.000 215 216 Pf. belastet die Märkte weiter, rege gesucht und sogenannt erneut an. Im Baumwollanbau steht es auf Material. Einlauf gingen auf abermals erhöhter Höhe um. Reisort, Butter, Gemüse und Zucker, Käse, Hartmann, Pittler und Leipziger Elektrische zeigen gleichfalls an. Große Leipziger waren billiger. Schuh und Südliche Emalies haben ebenfalls nach. Mansfelder Rüge waren billiger, aber leichter im Verkehr. Schweizer waren eher angehoben. Deutsche Spinnen waren zu altem Preis am Markt genommen und blieben so geführt. Die Gesamtindustrie war still.

Höher waren: 3% p. o. Sotheby's 14. Dez. 1906 547 476 (170 304) h.

Die britische Presse z. D. 11.10. 1906 berichtet die Börse in London und hat 30.000 (22.118) D.-Pf. abgerufen. Bei der Rappeze zu

10.10. 1906 berichtet die Börse in Düsseldorf und hat 10.000 (8.000) D.-Pf. abgerufen. Bei der Rappeze zu

11.10. 1906 berichtet die Börse in Berlin und hat 10.000 (8.000) D.-Pf. abgerufen. Bei der Rappeze zu

12.10. 1906 berichtet die Börse in Berlin und hat 10.000 (8.000) D.-Pf. abgerufen. Bei der Rappeze zu

13.10. 1906 berichtet die Börse in Berlin und hat 10.000 (8.000) D.-Pf. abgerufen. Bei der Rappeze zu

14.10. 1906 berichtet die Börse in Berlin und hat 10.000 (8.000) D.-Pf. abgerufen. Bei der Rappeze zu

15

Die Vereinigte Camminarenabriken Harburg-Wien. Die Verwaltung lehrt in dem nunmehr vorliegenden Geschäftsjahrsbericht sehr ausführlich die Gründe für das unerwartet abgelaufene Geschäftsjahr. Die Gewinnumsätze der drei Werke der Gesellschaft waren um ca. 8 Proz. höher als die des Vorjahrs. Ob das momentane Nachlassen der Rohstoffpreise aufhalten werde, bleibt abzuwarten. Der Bruttogewinn von 100.000 £ soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Vereinigte Hirschburger Eisenarbeiten in Kreisburg i. Sch. Der Aufsichtsrat schlägt für das abgelaufene Geschäftsjahr bei reichlichen Abreibungen und Abschreibungen eine Dividende von 6 (½) Proz. vor.

Verbände.

— **Der Deutsche Stahlwerksverband** bietet, wie die „Röhr. Sta.“ berichtet, englischen Kunden, die durchweg mit Abnahmen auf alle Abnehmer im Stahlrohrsektor eindrückend sind, eine Preisreduktion an, um sie zu bewegen, Stahlrohre höher abzunehmen. Bei der Lieferung nach gewissen Auslandshäfen beträgt der Nachlass 10 s.

Der Verein der Deutschen Textilherstellungsindustrie in Düsseldorf hat jedoch keine Mitteilung Nr. 2. 1907, herausgegeben. Die Mitteilungen beziehen sich auf die Vereinbarkeit im zweiten Drittel 1907 und enthalten außer den Protokollen von Vereins- und Kommissionssitzungen Berichte über eine Reihe von schwierigen Fragen der Handels- und Wirtschaftspolitik. Nach Erörterung einiger wichtiger Probleme technischer Natur ist im Anhange die neue Veredelungsverordnung des Bundesrates vom 5. April 1907 im Wortlaut wiedergegeben.

Echte Nachrichten.

in Berlin, 12. Oktober. (Privattelegramm.) Die Berliner Börse war heute unter dem Einfluss der Mäßigkeit der Auslandsbörsen wieder sehr schwach; allerdings waren die Kurse relativ gut behauptet. Amerikaner gaben knapp 1 Proz. nach; am stärksten waren die Kursschwankungen auf dem Montanmärkte, wo Zinken 1, Deutsch-Zug 1½, Bleizinc 1, Rhein-Stahl 1% und Gelsenkirchen 1% verloren. Auf dem Vorfertigwarenmarkt betragen die Kursschwankungen bis knapp 1 Proz. Deutrichische Werte lagen jedoch auf allen Gebieten schwach; waren auch Renniten, Schiffsbauteile und elektrotechnische Werte schwächer als der allgemeine Trend an. Tägliches Gold 1 Proz. Das Seehandelsgeld gibt Ultimo um 5 Proz. Weiterhin war die Tendenz auf Wochenhandelsfestungen leicht bestätigt. — Zugelassen wurden die neuen Eisenbahn-Güterzettel und die neuen Menzabrie der Prussia Bozen. — Der Russische Markt war eher etwas schwächer. Höher waren: Aufmerker Deutschland 3, Südbeder Waldkirchen 3; dagegen niedriger: Adler, Jemini 1, Breitensee 3, Güntzauer Ballen 3, Aachenburger Steingut 2%. Alte deutsche 5%. Überdies Kurten & Compagnie's Anteile wurden bis um 25 Proz. niedriger.

Zu der heutigen Londoner Börse lagen noch den hier eingingenen Melbungen Amerikaner schwach. Industrie 81,52, Wallstreet 88, Canopus 162,87, Chesaapeake 30%, Cities 18,92, Missouri 29,1, Tennessee 60%, Reading 16%, Southern 12, Southern Pacific 80,12, Steel common 24,81, preferred 87, Trust 21,02, Union 126, Wilmot 110, Standard Oil 56, Rio Tinto 63,90, English Consols notierten 82,81, Wales 1,50, Chartered 1,00, Galtord 2,23, Debenture 20%, Goldfields 2,9, Wedderburn 4,62, Landmines 4,78, Boston Copper 2,56, Langham 2,56.

S Chemnitz, 12. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Die heutige Bezeichnung auf 6 Millionen Mark pro Proz. Chemnitzer Straßenbahngesellschaft zog sofort nach Eröffnung geschlossen werden. Die Vermögenssummen betragen ca. 22 Millionen Mark, während das Gesamtgebot sich auf ca. 10 Millionen Mark stellte.

Guthaltungseinrichtungen usw.

— **Neben das Vermögen der Deutschen Blattwerkegesellschaft m. b. H. in Dresden ist laut „Dresden, Notar“ das Konkursverfahren eröffnet worden.**

— **Die Norddeutsche Bank in Hamburg teilt mit, dass sie an der Zahlungsteilnahme der Firma Louis Hirsch & Co. mit geringfügig durch diskontierte Wechsel beteiligt sei.**

— **Die Manufakturwarenfirma David Adler in Mittromiha ist laut „R. & P.“ insolvent geworden. Die Passiva betragen ca. 271.000 R.-%. Aktien etwa 110.000 R.-%.**

— **Weitere Angaben im jüdischen Getreidehandel.** Die Getreidefirma S. Oppen in Görlitz zieht sich laut „D. L.“ infolge der Schwierigkeiten im Getreidehandel in Graudenz genötigt, wegen Annullierung von Getreidelieferungen an ihre Händler kontrahenten und hat 50 Proz. der Differenz zwischen Verkaufspreis und Liegenvwert als Vergütung geboten. Ebenso hat der Getreideexporteur Willi in Oderla seine Lieferungen eingestellt und bietet jetzt Gänziger 30 Proz. von der Preisdifferenz.

Öwangsversteigerungen

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig am 12. Oktober.

Der ersten Termintag des in Leipzig, Neumarkt 7, alte Domäne Straße gelegenen, dem Kaufmann Ernst Kosch Schulz in Leuben gehörende Grundstück zur Haushaltserweiterung. Eingesetztes auf Platz 321 des Grundbuchs für Bauten, umfasst es auf 200 Quadratmeter Stein-Geschoßhaus mit Garagen und 18 m² Sandbodenfläche und 66 1/2 m² zur Baumarktverteilung auf 75.000 R. gehobt. Bewertet wird das Grundstück mit 67.000 R. in 2 Bößen und 1000 R. für Absetzungen für die gesuchte Mietpacht und insgesamt in 7 Bößen mit 99.255,70 R. Zur Spurteile eingetragen, die zugleich Güter und 1000 R. Kosten mit 74.645,54 R. beauftragt. Als Gegenleistung, dass diese einen entsprechenden Betrag leistet, verleiht dieser das gesuchte Mietpacht und ihrer einen entsprechenden Mietpacht, welche auf 100 R. bezogen ist. Die Mietpacht wird auf 100 R. erhöht. Die Mietzeit ist auf 1 Jahr 1908 an zu reduzieren. Der Versteigerer wurde der Kaufmann Ernst Kosch und Baurat Dr. Schröder ausgewiesen. Zur 1. Gebote wurde eine Gebotsumfrage von 100 R. erhöht, der 2. Gebote um 100 R. erhöht und der 3. Gebote um 100 R. erhöht. Der 4. Gebote um 100 R. erhöht und der 5. Gebote um 100 R. erhöht. Der 6. Gebote um 100 R. erhöht und der 7. Gebote um 100 R. erhöht. Der 8. Gebote um 100 R. erhöht und der 9. Gebote um 100 R. erhöht. Der 10. Gebote um 100 R. erhöht und der 11. Gebote um 100 R. erhöht. Der 12. Gebote um 100 R. erhöht und der 13. Gebote um 100 R. erhöht. Der 14. Gebote um 100 R. erhöht und der 15. Gebote um 100 R. erhöht. Der 16. Gebote um 100 R. erhöht und der 17. Gebote um 100 R. erhöht. Der 18. Gebote um 100 R. erhöht und der 19. Gebote um 100 R. erhöht. Der 20. Gebote um 100 R. erhöht und der 21. Gebote um 100 R. erhöht. Der 22. Gebote um 100 R. erhöht und der 23. Gebote um 100 R. erhöht. Der 24. Gebote um 100 R. erhöht und der 25. Gebote um 100 R. erhöht. Der 26. Gebote um 100 R. erhöht und der 27. Gebote um 100 R. erhöht. Der 28. Gebote um 100 R. erhöht und der 29. Gebote um 100 R. erhöht. Der 30. Gebote um 100 R. erhöht und der 31. Gebote um 100 R. erhöht. Der 32. Gebote um 100 R. erhöht und der 33. Gebote um 100 R. erhöht. Der 34. Gebote um 100 R. erhöht und der 35. Gebote um 100 R. erhöht. Der 36. Gebote um 100 R. erhöht und der 37. Gebote um 100 R. erhöht. Der 38. Gebote um 100 R. erhöht und der 39. Gebote um 100 R. erhöht. Der 40. Gebote um 100 R. erhöht und der 41. Gebote um 100 R. erhöht. Der 42. Gebote um 100 R. erhöht und der 43. Gebote um 100 R. erhöht. Der 44. Gebote um 100 R. erhöht und der 45. Gebote um 100 R. erhöht. Der 46. Gebote um 100 R. erhöht und der 47. Gebote um 100 R. erhöht. Der 48. Gebote um 100 R. erhöht und der 49. Gebote um 100 R. erhöht. Der 50. Gebote um 100 R. erhöht und der 51. Gebote um 100 R. erhöht. Der 52. Gebote um 100 R. erhöht und der 53. Gebote um 100 R. erhöht. Der 54. Gebote um 100 R. erhöht und der 55. Gebote um 100 R. erhöht. Der 56. Gebote um 100 R. erhöht und der 57. Gebote um 100 R. erhöht. Der 58. Gebote um 100 R. erhöht und der 59. Gebote um 100 R. erhöht. Der 60. Gebote um 100 R. erhöht und der 61. Gebote um 100 R. erhöht. Der 62. Gebote um 100 R. erhöht und der 63. Gebote um 100 R. erhöht. Der 64. Gebote um 100 R. erhöht und der 65. Gebote um 100 R. erhöht. Der 66. Gebote um 100 R. erhöht und der 67. Gebote um 100 R. erhöht. Der 68. Gebote um 100 R. erhöht und der 69. Gebote um 100 R. erhöht. Der 70. Gebote um 100 R. erhöht und der 71. Gebote um 100 R. erhöht. Der 72. Gebote um 100 R. erhöht und der 73. Gebote um 100 R. erhöht. Der 74. Gebote um 100 R. erhöht und der 75. Gebote um 100 R. erhöht. Der 76. Gebote um 100 R. erhöht und der 77. Gebote um 100 R. erhöht. Der 78. Gebote um 100 R. erhöht und der 79. Gebote um 100 R. erhöht. Der 80. Gebote um 100 R. erhöht und der 81. Gebote um 100 R. erhöht. Der 82. Gebote um 100 R. erhöht und der 83. Gebote um 100 R. erhöht. Der 84. Gebote um 100 R. erhöht und der 85. Gebote um 100 R. erhöht. Der 86. Gebote um 100 R. erhöht und der 87. Gebote um 100 R. erhöht. Der 88. Gebote um 100 R. erhöht und der 89. Gebote um 100 R. erhöht. Der 90. Gebote um 100 R. erhöht und der 91. Gebote um 100 R. erhöht. Der 92. Gebote um 100 R. erhöht und der 93. Gebote um 100 R. erhöht. Der 94. Gebote um 100 R. erhöht und der 95. Gebote um 100 R. erhöht. Der 96. Gebote um 100 R. erhöht und der 97. Gebote um 100 R. erhöht. Der 98. Gebote um 100 R. erhöht und der 99. Gebote um 100 R. erhöht. Der 100. Gebote um 100 R. erhöht und der 101. Gebote um 100 R. erhöht. Der 102. Gebote um 100 R. erhöht und der 103. Gebote um 100 R. erhöht. Der 104. Gebote um 100 R. erhöht und der 105. Gebote um 100 R. erhöht. Der 106. Gebote um 100 R. erhöht und der 107. Gebote um 100 R. erhöht. Der 108. Gebote um 100 R. erhöht und der 109. Gebote um 100 R. erhöht. Der 110. Gebote um 100 R. erhöht und der 111. Gebote um 100 R. erhöht. Der 112. Gebote um 100 R. erhöht und der 113. Gebote um 100 R. erhöht. Der 114. Gebote um 100 R. erhöht und der 115. Gebote um 100 R. erhöht. Der 116. Gebote um 100 R. erhöht und der 117. Gebote um 100 R. erhöht. Der 118. Gebote um 100 R. erhöht und der 119. Gebote um 100 R. erhöht. Der 120. Gebote um 100 R. erhöht und der 121. Gebote um 100 R. erhöht. Der 122. Gebote um 100 R. erhöht und der 123. Gebote um 100 R. erhöht. Der 124. Gebote um 100 R. erhöht und der 125. Gebote um 100 R. erhöht. Der 126. Gebote um 100 R. erhöht und der 127. Gebote um 100 R. erhöht. Der 128. Gebote um 100 R. erhöht und der 129. Gebote um 100 R. erhöht. Der 130. Gebote um 100 R. erhöht und der 131. Gebote um 100 R. erhöht. Der 132. Gebote um 100 R. erhöht und der 133. Gebote um 100 R. erhöht. Der 134. Gebote um 100 R. erhöht und der 135. Gebote um 100 R. erhöht. Der 136. Gebote um 100 R. erhöht und der 137. Gebote um 100 R. erhöht. Der 138. Gebote um 100 R. erhöht und der 139. Gebote um 100 R. erhöht. Der 140. Gebote um 100 R. erhöht und der 141. Gebote um 100 R. erhöht. Der 142. Gebote um 100 R. erhöht und der 143. Gebote um 100 R. erhöht. Der 144. Gebote um 100 R. erhöht und der 145. Gebote um 100 R. erhöht. Der 146. Gebote um 100 R. erhöht und der 147. Gebote um 100 R. erhöht. Der 148. Gebote um 100 R. erhöht und der 149. Gebote um 100 R. erhöht. Der 150. Gebote um 100 R. erhöht und der 151. Gebote um 100 R. erhöht. Der 152. Gebote um 100 R. erhöht und der 153. Gebote um 100 R. erhöht. Der 154. Gebote um 100 R. erhöht und der 155. Gebote um 100 R. erhöht. Der 156. Gebote um 100 R. erhöht und der 157. Gebote um 100 R. erhöht. Der 158. Gebote um 100 R. erhöht und der 159. Gebote um 100 R. erhöht. Der 160. Gebote um 100 R. erhöht und der 161. Gebote um 100 R. erhöht. Der 162. Gebote um 100 R. erhöht und der 163. Gebote um 100 R. erhöht. Der 164. Gebote um 100 R. erhöht und der 165. Gebote um 100 R. erhöht. Der 166. Gebote um 100 R. erhöht und der 167. Gebote um 100 R. erhöht. Der 168. Gebote um 100 R. erhöht und der 169. Gebote um 100 R. erhöht. Der 170. Gebote um 100 R. erhöht und der 171. Gebote um 100 R. erhöht. Der 172. Gebote um 100 R. erhöht und der 173. Gebote um 100 R. erhöht. Der 174. Gebote um 100 R. erhöht und der 175. Gebote um 100 R. erhöht. Der 176. Gebote um 100 R. erhöht und der 177. Gebote um 100 R. erhöht. Der 178. Gebote um 100 R. erhöht und der 179. Gebote um 100 R. erhöht. Der 180. Gebote um 100 R. erhöht und der 181. Gebote um 100 R. erhöht. Der 182. Gebote um 100 R. erhöht und der 183. Gebote um 100 R. erhöht. Der 184. Gebote um 100 R. erhöht und der 185. Gebote um 100 R. erhöht. Der 186. Gebote um 100 R. erhöht und der 187. Gebote um 100 R. erhöht. Der 188. Gebote um 100 R. erhöht und der 189. Gebote um 100 R. erhöht. Der 190. Gebote um 100 R. erhöht und der 191. Gebote um 100 R. erhöht. Der 192. Gebote um 100 R. erhöht und der 193. Gebote um 100 R. erhöht. Der 194. Gebote um 100 R. erhöht und der 195. Gebote um 100 R. erhöht. Der 196. Gebote um 100 R. erhöht und der 197. Gebote um 100 R. erhöht. Der 198. Gebote um 100 R. erhöht und der 199. Gebote um 100 R. erhöht. Der 200. Gebote um 100 R. erhöht und der 201. Gebote um 100 R. erhöht. Der 202. Gebote um 100 R. erhöht und der 203. Gebote um 100 R. erhöht. Der 204. Gebote um 100 R. erhöht und der 205. Gebote um 100 R. erhöht. Der 206. Gebote um 100 R. erhöht und der 207. Gebote um 100 R. erhöht. Der 208. Gebote um 100 R. erhöht und der 209. Gebote um 100 R. erhöht. Der 210. Gebote um 100 R. erhöht und der 211. Gebote um 100 R. erhöht. Der 212. Gebote um 100 R. erhöht und der 213. Gebote um 100 R. erhöht. Der 214. Gebote um 100 R. erhöht und der 215. Gebote um 100 R. erhöht. Der 216. Gebote um 100 R. erhöht und der 217. Gebote um 100 R. erhöht. Der 218. Gebote um 100 R. erhöht und der 219. Gebote um 100 R. erhöht. Der 220. Gebote um 100 R. erhöht und der 221. Gebote um 100 R. erhöht. Der 222. Gebote um 100 R. erhöht und der 223. Gebote um 100 R. erhöht. Der 224. Gebote um 100 R. erhöht und der 225. Gebote um 100 R. erhöht. Der 226. Gebote um 100 R. erhöht und der 227. Gebote um 100 R. erhöht. Der 228. Gebote um 100 R. erhöht und der 229. Gebote um 100 R. erhöht. Der 230. Gebote um 100 R. erhöht und der 231. Gebote um 100 R. erhöht. Der 232. Gebote um 100 R. erhöht und der 233. Gebote um 100 R. erhöht. Der 234. Gebote um 100 R. erhöht und der 235. Gebote um 100 R. erhöht. Der 236. Gebote um 100 R. erhöht und der 237. Gebote um 100 R. erhöht. Der 238. Gebote um 100 R. erhöht und der 239. Gebote um 100 R. erhöht. Der 240. Gebote um 100 R. erhöht und der 241. Gebote um 100 R. erhöht. Der 242. Gebote um 100 R. erhöht und der 243. Gebote um 100 R. erhöht. Der 244. Gebote um 100 R. erhöht und der 245. Gebote um 100 R. erhöht. Der 246. Gebote um 100 R. erhöht und der 247. Gebote um 100 R. erhöht. Der 248. Gebote um 100 R. erhöht und der 249. Gebote um 100 R. erhöht. Der 250. Gebote um 100 R. erhöht und der 251. Gebote um 100 R. erhöht. Der 252. Gebote um 100 R. erhöht und der 253. Gebote um 100 R. erhöht. Der 254. Gebote um 100 R. erhöht und der 255. Gebote um 100 R. erhöht. Der 256. Gebote um 100 R. erhöht und der 257. Gebote um 100 R. erhöht. Der 258. Gebote um 100 R. erhöht und der 259. Gebote um 100 R. erhöht. Der 260. Gebote um 100 R. erhöht und der 261. Gebote um 100 R. erhöht. Der 262. Gebote um 100 R. erhöht und der 263. Gebote um 100 R. erhöht. Der 264. Gebote um 100 R. erhöht und der 265. Gebote um 100 R. erhöht. Der 266. Gebote um 100 R. erhöht und der 267. Gebote um 100 R. erhöht. Der 268. Gebote um 100 R. erhöht und der 269. Gebote um 100 R. erhöht. Der 270. Gebote um 100 R. erhöht und der 271. Gebote um 100 R. erhöht. Der 272. Gebote um 100 R. erhöht und der 273. Gebote um 100 R. erhöht. Der 274. Gebote um 100 R. erhöht und der 275. Gebote um 100 R. erhöht. Der 276. Gebote um 100 R. erhöht und der 277. Gebote um 100 R. erhöht. Der 278. Gebote um 100 R. erhöht und der 279. Gebote um 100 R. erhöht. Der 280. Gebote um 100 R. erhöht und der 281. Gebote um 100